

Medienmitteilung

Bern, 10. März 2026

Schüler:innen aus dem Kanton Bern zeigen eigene Forschungsarbeiten

Jugendliche aus Bern, Bätterkinden und Burgdorf schlüpfen in den vergangenen Monaten im Rahmen des Projekts «Science and You(th) – Wissenschaft hört dir zu!» in die Rolle von Wissenschaftler:innen und realisierten ihre eigenen Forschungsprojekte. Am Freitag, 20. März 2026 präsentieren die Schüler:innen ihre Ergebnisse, diskutieren Zukunftsfragen mit Expert:innen aus der Wissenschaft und lernen in Hands-on-Workshops Neues. Organisiert wurde das Projekt von der Stiftung Science et Cité.

Insgesamt 83 Schüler:innen aus dem Kanton Bern nahmen im vergangenen halben Jahr am Projekt «Science and You(th) – Wissenschaft hört dir zu!» der Stiftung Science et Cité teil und realisierten in kleinen Gruppen ein eigenes Forschungsprojekt. Am Freitag, 20. März 2026 kommen nun alle Schüler:innen beim regionalen Abschlussevent von «Science an You(th)» im TecLab in Burgdorf zusammen, präsentieren ihre Forschungsergebnisse an Marktständen und tauschen sich mit Fachpersonen zu Zukunftsfragen aus.

Selbstgebautes Indoor-Farming und Leben auf dem Mars

Zu den Forschungsprojekten gehört zum Beispiel ein Experiment, bei dem die Gruppe die Zusammensetzung des Marsbodens nachbildete und versuchte, darin Pflanzen wachsen zu lassen. Andere Gruppen beschäftigen sich mit Smarthomes und deren Einfluss auf das menschliche Verhalten, selbstfahrenden öffentlichen Verkehrsmitteln und der Verbesserung des eigenen Körpers. «Die Jugendlichen folgen ihren eigenen Interessen und ihrer Neugier. So entsteht eine Vielfalt an Projekten und Herangehensweisen», sagt Julia Kamer, Projektleiterin von «Science and You(th)» bei Science et Cité.

Zukunftslabor für den Dialog mit Fachpersonen

Neben den Präsentationen finden am Vormittag auch die sogenannten Zukunftslabors statt. Dort tauschen sich die Jugendlichen mit Wissenschaftler:innen aus Fachbereichen der von den Jugendlichen gewählten Themen aus: Medizin und Technik («Der vernetzte Körper»), Nachhaltige Ernährung und Technik («Nachhaltig satt»), Nachhaltiges Wohnen und Technik («Zuhause der Zukunft») und Weltraum und Technik («Lost in Space»). «Im Fokus der Zukunftslabors stehen der Austausch und die Inspiration. Jugendliche und Fachpersonen begegnen sich auf Augenhöhe und beschäftigen sich gemeinsam mit wissenschaftlicher Forschung und neuen Technologien im gesellschaftlichen Kontext», erklärt Julia Kamer.

Hands-on zum Abschluss

Am Nachmittag kommen die Jugendlichen zum Abschluss des Projekts in einen besonderen Genuss: Alle besuchen einen Workshop mit Hands-on Aktivitäten zu den vier Themenfeldern. Die Jugendlichen können dort zum Beispiel durch ein selbstgebautes Mikroskop die medizinische Bildgebung kennenlernen, in einem Serious Game die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Ressourcen auf spielerische Weise erforschen, eine nachhaltige Landesausstellung organisieren und einen Blick hinter die Kulissen der Erdbeobachtung mit Satelliten werfen. «Die Hands-on-Workshops verwandeln die Wissenschaft von einer Theorie in eine greifbare Erfahrung. Die Jugendlichen entdecken, wo im Alltag überall Wissenschaft drinsteckt», so Julia Kamer.

So funktioniert «Science and You(th)»

Im Rahmen des Projekts «Science and You(th) – Wissenschaft hört dir zu!» der Stiftung Science et Cité hatten die Jugendlichen aus zwei Schulklassen aus Bätterkinden, einer aus Burgdorf und einer aus Bern (8. und 9. Klassen) seit September 2025 zunächst in Workshops im Schulalltag gelernt, wie Wissenschaft funktioniert, dann eine spannende wissenschaftliche Forschungsfrage entwickelt, und diese dann in einem eigens konzipierten Forschungsdesign untersucht – zum Beispiel mit einem Experiment, mit Befragungen oder mit einem selbst entwickelten Prototyp.

Das Projekt «Science and You(th)» der Stiftung Science et Cité unterstützt Jugendliche darin, wissenschaftliche Forschung und neue Technologien im gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Die Jugendlichen erhalten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten und in verschiedene MINT-Berufsfelder.

Einladung für Medien

Medienschaffende sind herzlich eingeladen, persönlich an der Veranstaltung teilzunehmen und sich vor Ort ein Bild zu verschaffen. Gerne stehen wir im Vorfeld und am Event für Auskünfte zu Verfügung und stellen bei Bedarf Kontakt her zu den Expert:innen.

Für eine Teilnahme bitten wir um eine **Anmeldung bis am Montag, 16. März 2026** bei Ivo Schmucki, Leiter Kommunikation von Science et Cité: ivo.schmucki@science-et-cite.ch.

Datum	20. März 2026, 08:40 – 15:30 Uhr
Ort	TecLab, Berner Fachhochschule, Jlcoweg 1, 3400 Burgdorf
Programm	09:00 – 09.30 Uhr: Zukunftslabors 1 09:50 – 10.20 Uhr: Präsentationen Markt 1 10:45 – 11:45 Uhr: Zukunftslabors 2 11:50 – 12:20 Uhr: Präsentationen Markt 2 13:15 – 15:15 Uhr: Hands-on-Workshops

Expert:innen:

Till Schnabel, ETH Zürich	Zukunftslabor «Der vernetzte Körper»
JD Jäger, ETH Zürich	Zukunftslabor «Der vernetzte Körper»
Anna Wettlaufer, Eawag	Zukunftslabor «Der vernetzte Körper»
Pia Schneider, Berner Fachhochschule	Zukunftslabor «Nachhaltig satt»
Xhesida Ajvazi, ZHAW	Zukunftslabor «Nachhaltig satt»
Rolf Arnold, Universität Bern	Zukunftslabor «Nachhaltig satt»
Martina Krebs, Berner Fachhochschule	Zukunftslabor «Zuhause der Zukunft»
Tino Schlinzig, ETH Zürich	Zukunftslabor «Zuhause der Zukunft»
Andrew Paice, Hochschule Luzern	Zukunftslabor «Zuhause der Zukunft»
Ella Schubiger, Universität Zürich	Zukunftslabor «Lost in Space»
Jochem Braakhekke, Universität Zürich	Zukunftslabor «Lost in Space»
Jonathan Grone, Universität Bern	Zukunftslabor «Lost in Space»

Kontakt

Julia Kamer, Projektleiterin, julia.kamer@science-et-cite.ch | +41 79 743 43 47

Ivo Schmucki, Kommunikation, ivo.schmucki@science-et-cite.ch | +41 79 451 42 70

Projekt «Science and You(th) – Wissenschaft hört dir zu»

«Science & You(th) – Wissenschaft hört dir zu!» ist ein Projekt von Science et Cité. Das Projekt wird ermöglicht durch das Förderprogramm «[MINT Schweiz](#)» der Akademien der Wissenschaften Schweiz. Lokale Veranstaltungspartner sind das TecLab Burgdorf, die Berner Fachhochschule, die EPF Lausanne, die Universität Zürich und die Zürcher Hochschule der Angewandten Wissenschaften ZHAW. Science and You(th) ist ein nationales Projekt und findet parallel in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie statt. Ziel des Projekts ist es, Jugendliche dabei zu unterstützen, wissenschaftliche Forschung und neue Technologien im gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Im direkten Kontakt mit Forschenden erarbeiten sich die 13- bis 15-Jährigen Wissen über aktuelle und kontrovers diskutierte Forschungsthemen. Dabei werden sie ermutigt, ihren eigenen Fragen nachzugehen. Die Jugendlichen erhalten Einblick in das wissenschaftliche Arbeiten und in verschiedene MINT-Berufsfelder. Die vierte Durchführung von Science and You(th) – Wissenschaft hört dir zu! in der Deutschschweiz startete im Herbst 2025 und wird mit dem Event in Burgdorf im März 2026 abgeschlossen. [Mehr zum Projekt](#)

Die Stiftung Science et Cité

Science et Cité ist das nationale Kompetenzzentrum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft. Science et Cité fördert den Austausch zwischen Forschung und Öffentlichkeit mit niederschweligen und innovativen Formaten, die gezielt den multilateralen Dialog zwischen Wissenschaft, Zivilgesellschaft und weiteren Akteur:innen ermöglichen. Neben der Umsetzung eigener Projekte stärkt die Stiftung die nationale Vernetzung der Fachcommunity, berät Akteur:innen aus Wissenschaft und Kultur, und befähigt Forschende durch gezielte Weiterbildungen zum Dialog mit der Bevölkerung.

Science et Cité ist national verankert, regional präsent und international vernetzt. Während sich unser Hauptsitz in Bern befindet, sind wir in allen drei grossen Sprachregionen der Schweiz durch starke Partnerschaften verwurzelt: Regionale Zweigstellen existieren in der Westschweiz mit dem [Réseau romand Science et Cité](#) sowie in der italienischsprachigen Schweiz in Verbindung mit dem [L'ideatorio](#) der Università della Svizzera italiana.

[Mehr zur Stiftung Science et Cité](#)

Bildlegende: *Präsentation eines Forschungsprojekts beim Schlussevent der letztjährigen Durchführung von «Science and You(th) – Wissenschaft hört dir zu». © Stiftung Science et Cité*